

Freienwil

Schulort:	Kanton 1799: Freienwil	Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Baden	Kanton 2015: Aargau
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Freienwil	Gemeinde 2015: Freienwil
		Lengnau (AG)	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 292-293v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2298: Freienwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2298].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Freienwil (Niedere Schule, katholisch)		

03.03.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der schullen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Freyenwyl.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ein dorf.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eine eigene Gemeine.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Kirchengemeine Lengnau Agentschaft: im Ort Freyenwyl.
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Baden.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Dorf Freyenwyl wo die schule ist, 53. Häußer Hoof haußen 9. haußer, und ist 10. Minuten von Freyenwyl entfernet.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Freyenwyl, und Hof Haußen. dorf Freyenwyl hat schulpflichtige Kinder 33. Jtem der Hof haußen 7. kinder.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Freyenwyl, und Hof Haußen. dorf Freyenwyl hat schulpflichtige Kinder 33. Jtem der Hof haußen 7. kinder.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. schul Lengnau eine halbestunde Schul Ehrendingen eine halb stunde. schul schneisingen eine stunde. und die schul sigenthal eine stunde Entlegen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- ### II. Unterricht.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Deutsch Gedrucktes, und geschriebenes. [[Seite 2] von Martini bis den 19. Tag Merzen nach der alten schulordnung von der sommer schulle Weisst man nichts, und Könte Aus vielen ursachen auch Keine haben.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Aber! eine sonntags schulle währe Nöthig und auch Nützlich: ich und ein jeder gutdenkter Helvezischer bürger wünschte ihm solche ein richtung, auf solche weise Würde der bauren Bövel in schreiben, lesen, Rechnen, genugsam unterrichtet: *philosoffen* Geben sie nicht.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Keine.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Keine Andere, als Welche der schullehrer selbige einem jeden vorschreibt.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die schule dauret {Fünf} sechs und eine Halbe stunde des Tages.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Nein.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Pfarherr, und die Gemeine.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? *Joseph Zeller.*
- III.11.d Wo ist er her? ein bürger alda.
- III.11.e Wie alt? [[Seite 3] 30. Jahr.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Famile und ein Kind.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 12. Jahr.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? ein schumacher.
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Nein.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? 40. Kinder.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) 17. Mädchen. 23. Knaben.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) ist keine schule.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? der gleichen ist keines bey uns.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Keines.
- IV.15 Schulhaus. ist Keines.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein. aber es wäre billig.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	ein Fueder {holz} Für alle kinder, aber es wäre Für 18. Wochen zu wenig.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	jeder vater zalt Für sein Kind den schulohn Für den ganzen Winter, 10. bazen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Keines der gleichen.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

[[[Seite 4] Beantwortung der Fragen über den Zustand der schul in Freyenwyl. Geben den 3. Tag Merzen An bürger Agent alda. 1799. Jahres.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 292-293v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen ueber den Zustand der schullen.
Transkriptionsdatum	29.10.2013
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	2298BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_292-293v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Freienwil	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Freienwil	Amt 2000	Baden
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Lengnau (AG)	Gemeinde 2015	Freienwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl	1799	Einwohnerzahl	2000
Höhenlage					
Geo. Breite	666689				
Geo. Länge	261767				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Freienwil (ID: 3202)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		19.03.1799
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		17
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7569)

Name: Zeller
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:	30	Herkunft:	Freienwil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	12 Jahren
Hat er eine Familie?	ja	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Schuster
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben